

---

**Hinweis:**

Nachstehender Studienplan in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

---

**Stammfassung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. Juli 2001, 43. Stück, Nr. 737

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Juli 2005, 44. Stück, Nr. 175

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 25. April 2007, 39. Stück, Nr. 203

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. April 2008, 31. Stück, Nr. 260

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 439

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. Juni 2012, 40. Stück, Nr. 355

**Berichtigung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 03. Oktober 2012, 1. Stück, Nr. 2 und 3

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02. Mai 2016, 24. Stück, Nr. 360

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. April 2017, 32. Stück, Nr. 404

## **Gesamtfassung ab 01.10.2017**

### **Studienplan für die Studienrichtung Internationale Wirtschaftswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck**

#### **§ 1 Qualifikationsprofil**

Das Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Die Absolventen und Absolventinnen dieses Studiums sollen in der Lage sein, einschlägige Problemstellungen wissenschaftlich und praxisorientiert in den in Frage kommenden Berufssparten zu bearbeiten. Hierdurch werden die Absolventen und Absolventinnen zu akademisch ausgebildeten Fachleuten auf dem Gebiet der Internationalen Wirtschaftswissenschaften und zu kompetenten Ansprechpartnern für zentrale und aktuelle Belange dieses Faches. Als wissenschaftliches Studium besteht sein Kern in der Vermittlung von Theorien, Methoden und Instrumenten der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Dabei finden auch die Erkenntnisse der Geschlechterforschung Berücksichtigung.

## **§ 2 Studieninhalt und Studiengliederung**

- (1) An der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck kann die Studienrichtung Internationale Wirtschaftswissenschaften absolviert werden.
- (2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte; die Studiendauer umfasst acht Semester, in denen 117 Semesterstunden bzw. 240 ECTS-AP zu absolvieren sind. Davon umfasst der erste Studienabschnitt vier Semester mit einem Lehrangebot von 60 Semesterstunden, der zweite Studienabschnitt vier Semester mit einem Lehrangebot von 46 Semesterstunden; weiters sind unabhängig vom Studienabschnitt freie Wahlfächer im Ausmaß von 11 Semesterstunden zu absolvieren.
- (3) Der Abschluss des ersten Studienabschnitts wird durch die erfolgreiche Absolvierung der Module des ersten Studienabschnitts, der Abschluss des zweiten Studienabschnitts wird durch die erfolgreiche Absolvierung der Module des zweiten Studienabschnitts, den erfolgreichen Besuch der Diplomandenarbeitsgemeinschaft sowie der positiven Beurteilung der Diplomarbeit nachgewiesen.

## **§ 3 Module**

- (1) Das Studium wird in Form von Modulen durchgeführt. Ein Modul ist eine thematische Einheit und umfasst ein Lehrangebot von vier Semesterstunden (SSt).
- (2) Alle Module mit Ausnahme der Module "Einführung in die Betriebswirtschaft" gemäß § 5 Abs. 1 Z 1, "Einführung in die Volkswirtschaft" gemäß § 5 Abs. 1 Z 1a sowie "Wirtschaftsfremdsprachen für IWW" gemäß § 5 Abs. 1 Z 12 und 13 bestehen aus zwei Lehrveranstaltungen, von denen mindestens eine Veranstaltung eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter ist.
- (3) Ein Modul im ersten Studienabschnitt entspricht 7,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS).

Ein Modul im zweiten Studienabschnitt entspricht 7,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS). Die Diplomarbeit (20,5 ECTS-AP) und die Diplomandenarbeitsgemeinschaft (2 ECTS-AP) umfassen gemeinsam 22,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS).

- (4) Die LehrveranstaltungsleiterInnen haben zu Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, Inhalte und Methoden der im Rahmen der Module angebotenen Lehrveranstaltungen sowie über Inhalte, Methoden, Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe der zu erbringenden Leistungen zu informieren.
- (5) Die Module gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 bis 11 und Z 14 bis 16 sowie gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 bis 36 werden aus anderen Studien übernommen und sind nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des dort geltenden Curriculums bzw. Studienplans abzulegen.

### **§ 3a Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern**

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
  1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein.
  2. Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 160.

- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:
1. Proseminar (PS): Proseminare führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 40.
  2. Seminare (SE): Seminare dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 30.
  3. Übungen (UE): Übungen dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 20.
  4. Vorlesung verbunden mit Übung (VU): Vorlesungen verbunden mit Übungen dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 160.
  5. Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltungen (WL): Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung und intensiven Übung der fremden Wirtschaftssprache. Im Mittelpunkt steht die Kommunikation zwischen und mit den Studierenden. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 25.
  6. Diplomandenarbeitsgemeinschaft: Die Diplomandenarbeitsgemeinschaft dient der Vermittlung und kritischen Reflexion der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Die maximale Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen beträgt 20.

### **§ 3b Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen**

- (1) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erfolgt die Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze nach dem folgenden Verfahren:
1. Jedem bzw. jeder Studierenden dieses Studiums wird zu Beginn der Anmeldefrist zu den Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters ein Punktekontingent von zwei Mal 1000 Punkten zugeteilt, das nach dem Ende der Anmeldefrist zu den Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters verfällt.
  2. Jeder bzw. jede Studierende setzt aus seinem bzw. ihrem ersten Punktekontingent von 1000 Punkten beliebig viele Punkte auf von ihm bzw. ihr gewünschte Lehrveranstaltungen und bringt damit seine bzw. ihre Präferenzen für die erste Vergaberunde für Lehrveranstaltungsplätze zum Ausdruck.
  3. Jeder bzw. jede Studierende setzt aus seinem bzw. ihrem zweiten Punktekontingent von 1000 Punkten beliebig viele Punkte auf von ihm bzw. ihr gewünschte Lehrveranstaltungen und bringt damit seine bzw. ihre Präferenzen für die zweite Vergaberunde für Lehrveranstaltungsplätze zum Ausdruck.
  4. Jedem bzw. jeder Studierenden werden nach der Höhe der auf die jeweiligen Lehrveranstaltungen gesetzten Punkte aus dem ersten Punktekontingent bis zu vier Lehrveranstaltungsplätze in Modulen, für die er bzw. sie die Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls erfüllt, zugewiesen.
  5. Jedem bzw. jeder Studierenden werden nach der Höhe der auf die jeweiligen Lehrveranstaltungen gesetzten Punkte aus dem zweiten Punktekontingent Lehrveranstaltungsplätze in Modulen, für die er bzw. sie die Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls erfüllt und die im Zuge des Verfahrens gemäß Z 2 und 4 nicht vergeben wurden, zugewiesen.

6. Die Zahl der im Verfahren gemäß Z 1 bis 5 zugewiesenen Lehrveranstaltungsplätze darf in Summe die Zahl der Lehrveranstaltungsplätze, die zum Studium im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten im jeweiligen Semester erforderlich sind, nicht überschreiten.
  7. Unter denjenigen Studierenden, die in dem unter Z 1 bis 5 beschriebenen Verfahren weniger Lehrveranstaltungsplätze erhalten haben, als zum Studium im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten im jeweiligen Semester erforderlich sind, werden die im Verfahren gemäß Z 1 bis 5 nicht vergebenen Lehrveranstaltungsplätze verlost.
  8. Jedem bzw. jeder Studierenden werden im Zuge des unter Z 1 bis 7 beschriebenen Verfahrens genau so viele Lehrveranstaltungsplätze zugewiesen, wie zum Studium im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten im jeweiligen Semester erforderlich sind.
- (2) Die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Wahlmodulen (Vertiefung) Spezielle Betriebswirtschaftslehre gemäß § 7 Abs. 2 Z 17-28 erfolgt gemäß der Rangfolge der Modulnoten im Modul (Grundlagen) der entsprechenden Speziellen Betriebswirtschaftslehre gemäß § 7 Abs. 2 Z 4-16.

#### § 4 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase, die im ersten Semester stattfindet, sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen:
  1. VO Grundlagen der Betriebswirtschaft (PM 1a, 3 SSt, 6 ECTS-AP),
  2. SL Grundlagen der Betriebswirtschaft (PM 1b, 1 SSt, 1,5 ECTS-AP),
  3. VO Grundlagen der Volkswirtschaft (PM 2a, 3 SSt, 6 ECTS-AP),
  4. SL Grundlagen der Volkswirtschaft (PM 2b, 1 SSt, 1,5 ECTS-AP).
- (2) Der positive Erfolg bei allen Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen.
- (3) Vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 15 ECTS-AP absolviert werden. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.

#### Studium im ersten Studienabschnitt

##### § 5 Studienumfang

- (1) Der erste Studienabschnitt umfasst vier Semester mit insgesamt 60 Semesterstunden (SSt) bzw. 112,5 ECTS-AP. Dabei sind folgende Module zu absolvieren:

	Modulart	Titel	Art der LV	SSt	ECTS-AP
<b>1.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Einführung in die Betriebswirtschaft</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.		VO Grundlagen der Betriebswirtschaft	VO	3	6
b.		SL Grundlagen der Betriebswirtschaft	SL	1	1,5
<b>1a</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Einführung in die Volkswirtschaft</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.		VO Grundlagen der Volkswirtschaft	VO	3	6
b.		SL Grundlagen der Volkswirtschaft	SL	1	1,5

<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Externes Rechnungswesen		VO	3	5
b.	PS Externes Rechnungswesen		PS	1	2,5
<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internes Rechnungswesen		VO	3	5
b.	PS Kostenrechnung		PS	1	2,5
<b>Vier aus den folgenden fünf Modulen</b>					
<b>4.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Management von Leistungsprozessen</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Management von Leistungsprozessen		VO	3	5
b.	PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen		PS	1	2,5
<b>5.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Organisation und Personal</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Organisation und Personalpolitik		VO	3	5
b.	PS Organisation: Prozesse und Praktiken		PS	1	2,5
<b>6.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategie und Marketing		VO	3	5
b.	PS Strategie und Marketing		PS	1	2,5
<b>7.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Investition und Finanzierung		VO	2	4
b.	VU Investition und Finanzierung		VU	2	3,5
<b>8.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Einführung in die Wirtschaftsinformatik		VO	2	3,5
b.	PS Wirtschaftsinformatik		PS	2	4

<b>Zwei aus den folgenden drei Modulen</b>					
<b>9.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten		VO	3	5
b.	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten		PS	1	2,5
<b>10.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum		VO	3	5
b.	PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum		PS	1	2,5
<b>11.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>Ökonomik des öffentlichen Sektors</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Ökonomik des öffentlichen Sektors		VO	3	5
b.	PS Ökonomik des öffentlichen Sektors		PS	1	2,5
<b>12.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Erste Wirtschaftsfremdsprache für IWW</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
	WL Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltung für IWW		WL	4	7,5
<b>13.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Zweite Wirtschaftsfremdsprache für IWW</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
	WL Wirtschaftssprachliche Lehrveranstaltung für IWW		WL	4	7,5
<b>14.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Statistische Datenanalyse</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Statistische Datenanalyse		VO	2	3
b.	PS Statistische Datenanalyse		PS	2	4,5
<b>15.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Mathematik</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Mathematik		VO	3	4
b.	VÜ Mathematik		VÜ	1	3,5
<b>16.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Recht für Wirtschaftswissenschaften</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Recht für Wirtschaftswissenschaften		VO	3	5
b.	PS Recht für Wirtschaftswissenschaften		PS	1	2,5

- (2) Für die Teilnahme an den betriebswirtschaftlichen Modulen gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 bis 7 werden Kenntnisse in Rechnungswesen auf dem Niveau der österreichischen Handelsakademien vorausgesetzt.
- (3) Für die Teilnahme an den fremdsprachlichen Modulen werden Kenntnisse in der jeweiligen Sprache auf Abschlussniveau der österreichischen allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schulen vorausgesetzt.

- (4) Für die Teilnahme am Modul "Wirtschaftsinformatik" werden Kenntnisse in Anwendungsprogrammen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Kontext im Umfang der Lehrpläne der österreichischen allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schulen vorausgesetzt.
- (5) Für die Teilnahme am Modul "Statistische Datenanalyse" ist die positive Beurteilung des Moduls "Mathematik" gemäß § 5 Abs. 1 Z. 15 Teilnahmevoraussetzung.
- (6) Um die in Abs. 2 bis 5 angeführten Niveaus zu erreichen, sollen für die Absolventen und Absolventinnen anderer Schulzweige an der Fakultät Propädeutika (u.U. in Form von Tutorien) nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel angeboten werden.
- (7) Studierende sind berechtigt, im Rahmen des Moduls "Recht für Wirtschaftswissenschaften" auch deutsches oder italienisches Recht zu wählen, sofern ein entsprechendes Lehrangebot an der Universität Innsbruck erbracht wird.
- (8) Für die Teilnahme an den Modulen gemäß § 5 Abs. 1 Z 2 bis 9 und 11 ist die positive Beurteilung der Module "Einführung in die Betriebswirtschaft" und "Einführung in die Volkswirtschaft" Teilnahmevoraussetzung.

## **§ 6 Erste Diplomprüfung**

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:
  1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
  2. bei einem Modul, das ausschließlich aus Vorlesungen oder aus einer Vorlesung und einer Studienorientierungslehrveranstaltung besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen;
  3. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen.
- (2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Gesamtprüfungen umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
- (4) Die Leistungsbeurteilung der Module gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 bis 11 und 14 bis 16, die aus dem Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des dort geltenden Curriculums.
- (5) Über die bestandene erste Diplomprüfung wird ein Diplomprüfungszeugnis ausgestellt, in dem sämtliche erfolgreich absolvierten Module mit ihren Noten angeführt werden.

## **Studium im zweiten Studienabschnitt**

### **§ 7 Studienumfang**

- (1) Der zweite Studienabschnitt umfasst vier Semester mit insgesamt 46 Semesterstunden. Im zweiten Studienabschnitt sind die Diplomandenarbeitsgemeinschaft (2 SSt), sowie elf unterschiedliche Module (44 SSt) zu absolvieren. Dieser Abschnitt umfasst incl. der Diplomarbeit 105 ECTS-AP.

(2) Im Rahmen des zweiten Studienabschnitts sind folgende Module zu absolvieren:

	<b>Modulart</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der LV</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>1.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Internationales Management 1</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internationales Management 1		VO	2	4
b.	PS Internationales Management 1		PS	2	3,5
<b>2.</b>					
<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Internationales Management 2</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internationales Management 2		VO	2	4
b.	PS Internationales Management 2		PS	2	3,5
<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Das gemäß § 5 Abs. 1 Z 4-8 nicht absolvierte Modul</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Zwei aus den folgenden Modulen (SBWL Grundlagen)</b>					
<b>4.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Bankmanagement (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Bankmanagement		VO	2	4
b.	PS Bankmanagement		PS	2	3,5
<b>5.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Unternehmensbesteuerung		VO	2	4
b.	PS Unternehmensbesteuerung		PS	2	3,5
<b>6.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Controlling (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Controlling		VO	2	4
b.	PS Controlling		PS	2	3,5
<b>7.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Finanzmanagement (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Finanzmanagement		VO	2	4
b.	PS Finanzmanagement		PS	2	3,5
<b>8.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Internationales Verwaltungsmanagement (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Einführung in die Grundlagen des New Public Management		VO	2	4
b.	PS Erfahrungen mit New Public Management		PS	2	3,5
<b>9.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Management Accounting (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Einführung in das Management Accounting		VO	2	4
b.	PS Kostenrechnung und Information		PS	2	3,5
<b>10.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Marketing (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse		VO	2	4
b.	PS Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse		PS	2	3,5



<b>11.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Human Resource Management (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategisches Human Resource Management		VO	2	4
b.	PS Strategisches Human Resource Management		PS	2	3,5
<b>12.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Produktionswirtschaft und Logistik 1		VO	2	4
b.	PS Produktionswirtschaft und Logistik 1		PS	2	3,5
<b>13.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen		VO	2	4
b.	PS Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen		PS	2	3,5
<b>14.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Grundlagen Strategische Unternehmensführung		VO	2	4
b.	PS Grundlagen Strategische Unternehmensführung		PS	2	3,5
<b>15.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsinformatik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Systemplanung		VO	2	4
b.	PS Management von IT-Projekten		PS	2	3,5
<b>16.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsprüfung (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Konzernrechnungslegung und Internationale Rechnungslegung		VO	2	4
b.	PS Konzernrechnungslegung oder Unternehmensbewertung		PS	2	3,5
<b>Eines der folgenden Module (SBWL Vertiefung)</b>					
<b>17.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Europäische Unternehmensbesteuerung		VO	2	4
b.	SE Internationale Unternehmensbesteuerung		SE	2	3,5
<b>18.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Controlling (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Controlling		VO	2	4
b.	SE Controlling		SE	2	3,5
<b>19.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Management Accounting (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategisches Management Accounting		VO	2	4
b.	SE Aktuelle Fragen des Management Accountings		SE	2	3,5
<b>20.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Marketing (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Informations- und Wertbereitstellungsprozesse		VO	2	4
b.	SE Informations- und Wertbereitstellungsprozesse		SE	2	3,5

<b>21.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Human Resource Management (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Angewandte Personalforschung		VO	2	4
b.	SE Methoden der angewandten Personalforschung		SE	2	3,5
<b>22.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Produktionswirtschaft und Logistik II		VO	2	4
b.	SE Produktionswirtschaft und Logistik II		SE	2	3,5
<b>23.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Public Management Instrumente (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements		VO	2	4
b.	SE Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements		SE	2	3,5
<b>24.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Risikomanagement (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Risikomanagement		VO	2	4
b.	SE Risikomanagement		SE	2	3,5
<b>25.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Dienstleistungs- und Tourismusmanagement		VO	2	4
b.	SE Dienstleistungs- und Tourismusmanagement		SE	2	3,5
<b>26.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Unternehmensführung (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Strategische Unternehmensführung und Leadership		VO	2	4
b.	SE Strategische Unternehmensführung und Leadership		SE	2	3,5
<b>27.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsinformatik (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Informationsmanagement		VO	2	3,5
b.	SE Management von Informationssystemen		SE	2	4
<b>28.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SBWL Wirtschaftsprüfung (Vertiefung)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Prüfung nach nationalen und internationalen Standards		VO	2	4
b.	SE Fallstudien zur Abschlussprüfung		SE	2	3,5
<b>29.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Das gemäß § 5 Abs. 1 Z 9-11 nicht absolvierte Modul</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>30.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Reale Außenwirtschaftstheorie(Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Reale Außenwirtschaftstheorie		VO	2	3
b.	PS Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Reale Außenwirtschaftstheorie		PS	2	4,5

<b>31.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen		VO	2	3
b.	PS Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen		PS	2	4,5
<b>Eines der folgenden Module (SVWL Grundlagen)</b>					
<b>32.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Wirtschaftspolitik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Wirtschaftspolitik		VO	2	3
b.	PS Wirtschaftspolitik		PS	2	4,5
<b>33.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Finanzwissenschaft (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Finanzwissenschaft		VO	2	3
b.	PS Finanzwissenschaft		PS	2	4,5
<b>34.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Wirtschafts- und Sozialgeschichte		VO	2	3
b.	PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte		PS	2	4,5
<b>35.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration		VO	2	3
b.	PS Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration		PS	2	4,5
<b>36.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Wettbewerbstheorie und -politik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Wettbewerbstheorie und -politik		VO	2	3
b.	PS Wettbewerbstheorie und -politik		PS	2	4,5
<b>37.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Freizeit- und Sportökonomik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Freizeit- und Sportökonomik		VO	2	3
b.	PS Freizeit- und Sportökonomik		PS	2	4,5
<b>38.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Ökonomik der sozialen Sicherung (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Ökonomik der sozialen Sicherung		VO	2	3
b.	PS Ökonomik der sozialen Sicherung		PS	2	4,5

<b>39.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Umweltökonomik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Umweltökonomik		VO	2	3
b.	PS Umweltökonomik		PS	2	4,5
<b>40.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Regionalökonomik (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Regionalökonomik		VO	2	3
b.	PS Regionalökonomik		PS	2	4,5
<b>41.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Managerial Economics (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Managerial Economics		VO	2	3
b.	PS Managerial Economics		PS	2	4,5
<b>42.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung		VO	3	5
b.	PS Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung		PS	1	2,5
<b>43.</b>	<b>Wahlmodul</b>	<b>SVWL Behavioral Economics (Grundlagen)</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Behavioral Economics		VO	2	3
b.	PS Behavioral Economics		PS	2	4,5
<b>44.</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Internationale Rechtswissenschaften</b>		<b>4</b>	<b>7,5</b>
a.	VO Internationale Rechtswissenschaften		VO	2	4
b.	PS Internationale Rechtswissenschaften		PS	2	3,5

- (3) Zum Wahlmodul (Vertiefung) aus den Speziellen Betriebswirtschaftslehren gemäß § 7 Abs 2 Z 17-28 wird nur zugelassen, wer das entsprechende Wahlmodul (Grundlagen) aus den Speziellen Betriebswirtschaftslehren gemäß § 7 Abs 2 Z 4-16 mit Erfolg absolviert hat.
- (4) Zu den Modulen gemäß § 7 Abs. 2 Z 30-44 wird nur zugelassen, wer das Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 29 mit Erfolg absolviert hat.

## § 8 Freie Wahlfächer

- (1) Das Stundenausmaß für freie Wahlfächer beträgt 11 Semesterstunden. Freie Wahlfächer sind Fächer aus denen der/die Studierende frei aus den Lehrveranstaltungen aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten auswählen kann und über die Prüfungen abzulegen sind.

Über die freien Wahlfächer sind bis zum Abschluss des Studiums positive Leistungsnachweise nach Maßgabe der für diese Fächer jeweils bestehenden Anforderungen zu erbringen.

- (2) Für die Fächer der freien Wahl empfiehlt die Curriculum-Kommission, diese in Form von Modulen zu absolvieren und aus folgenden Bereichen zu wählen:

- Aus dem Bereich der Geschlechterforschung
- Aus dem Bereich der *wirtschaftswissenschaftlichen* Module nach § 7 Abs. 2
- Aus dem Bereich der *rechtswissenschaftlichen* Module:

z.B.: Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Finanz- und Steuerrecht, Europarecht, Vergleichendes und Internationales Privatrecht

- Aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Module:  
z.B.: Soziologie, Politikwissenschaft, Betriebspädagogik, Angewandte Statistik, Wirtschaftsethik
  - Eine weitere *Fremdsprache*
- (3) Die freien Wahlfächer (11 SSt) entsprechen 22,5 ECTS-AP nach Maßgabe des European Credit Transfer System (ECTS).

## § 9 Ausländischer Studienteil

- (1) Im Rahmen des zweiten Studienabschnitts sind mindestens zwei Semester an einer anerkannten Universität oder vergleichbaren höheren Bildungseinrichtung des nicht-deutschsprachigen Auslands zu absolvieren (Ausländischer Studienteil). Der ausländische Studienanteil kann erst angetreten werden, wenn 120 ECTS-AP absolviert sind.
- (2) Im Rahmen des ausländischen Studienteils sind mindestens sieben Module (oder ein entsprechendes Äquivalent) zu absolvieren. Im Studienjahr sollen nicht mehr als acht Module absolviert werden.
- (3) Die Studierenden haben rechtzeitig (i.d.R. ein Semester) vor Antreten des ausländischen Studienteils dem/der Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin mitzuteilen, an welcher Universität der ausländische Studienteil absolviert werden soll; dabei können auch Alternativen benannt werden.
- (4) Der/die Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin entscheidet über die Vergabe der der Fakultät im Rahmen internationaler Abkommen zur Verfügung stehenden Studienplätze an den ausländischen Vertragsuniversitäten. Diese Vergabe ist unter Anwendung von studienspezifischen Leistungskriterien und nach Maßgabe der für ein Studium erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse auszuüben. Die Art und Anzahl der zur Verfügung stehenden ausländischen Studienplätze ist öffentlich kundzumachen; dasselbe gilt für die Kriterien, nach denen die Vergabe der ausländischen Studienplätze ausgeübt wird.
- (5) Besteht mit der ausländischen Universität ein entsprechendes Abkommen, so können nur die in diesem Abkommen vereinbarten Fächer gewählt werden. Änderungen dürfen nur im Einvernehmen mit dem/der Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin vorgenommen werden.
- (6) Studierende, die den ausländischen Studienteil an einer Universität ablegen wollen, mit der kein Abkommen besteht, müssen rechtzeitig (empfohlen wird mindestens drei Monate) vor Antritt des Auslandsstudiums dem/der Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin ihr Studienvorhaben vorlegen; dabei ist darzulegen, welche Module der/die Studierende in Form welcher Lehrveranstaltungen an der ausländischen Universität abzulegen beabsichtigt. Der/die Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin stellt fest, dass dieses Studienvorhaben anerkannt wird, wenn es nach Inhalt und Anforderungen dem Studienplan entspricht.
- (7) Die Form der an der ausländischen Universität abzulegenden Prüfungen und deren Beurteilung obliegen der ausländischen Universität in Absprache mit dem/der Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin. Grundsätzlich sollten die Prüfungen in der gleichen Form und mit den gleichen Anforderungen abgenommen werden, wie es für die regulären Studierenden der jeweiligen ausländischen Universität der Fall ist. Bei der Umrechnung der Studienleistungen orientiert sich der/die Fakultätsstudienleiter bzw. Fakultätsstudienleiterin an der vom European Credit Transfer System (ECTS) entwickelten internationalen Bewertungsskala.

## **§ 10 Diplomarbeit**

- (1) Studierende haben durch die Anfertigung einer Diplomarbeit mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichem Bezug den Nachweis zu erbringen, dass sie selbständig in der Lage sind, ein wissenschaftliches Thema inhaltlich wie methodisch vertretbar zu bearbeiten. Wird ein Thema durch mehrere Studierende gemeinsam bearbeitet, so müssen die Leistungen der einzelnen Bearbeiter gesondert beurteilbar sein.
- (2) Das Thema der Diplomarbeit ist einem der im Studienplan angeführten Module des zweiten Studienabschnitts zu entnehmen. Die Aufgabenstellung ist so zu wählen, dass die Bearbeitung studienbegleitend innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- (3) Studierende haben das Recht, das Thema der Diplomarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (4) Die Vergabe des Themas der Diplomarbeit darf keinesfalls erfolgen, bevor der erste Studienabschnitt vollständig absolviert wurde. Die Diplomarbeit darf nicht zur Begutachtung eingereicht werden, bevor die Diplomandenarbeitsgemeinschaft mit Erfolg absolviert ist.
- (5) Die Diplomandenarbeitsgemeinschaft dient der Vermittlung und kritischen Reflexion der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung erfolgt mit "mit Erfolg teilgenommen", die negative Beurteilung "ohne Erfolg teilgenommen".
- (6) Die Diplomarbeit ist beim Fakultätsstudienleiter bzw. bei der Fakultätsstudienleiterin einzureichen und ist innerhalb von zwei Monaten zu beurteilen.

## **§ 11 Zweite Diplomprüfung**

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls erfolgt auf eine der folgenden Arten:
  1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
  2. bei einem Modul, das ausschließlich aus Vorlesungen besteht, durch Lehrveranstaltungsprüfungen;
  3. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen.
- (2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen legt der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- (3) Methoden und Arten der Gesamtprüfungen:
  1. Gesamtprüfungen mit Ausnahme der Gesamtprüfungen in den Wahlmodulen (Vertiefung) gemäß § 7 Abs. 2 Z 17-28 umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungen (Dauer maximal 90 Minuten).
  2. Gesamtprüfungen in den Wahlmodulen (Vertiefung) gemäß § 7 Abs. 2 Z 17-28 umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüfern bzw. Einzelprüferinnen abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 60 Minuten) und einer mündlichen Prüfung. Die Leistung im schriftlichen Prüfungsteil wird mit 75%, die Leistung im mündlichen Prüfungsteil mit 25% gewichtet.
  3. Der Antritt zum mündlichen Prüfungsteil bei Prüfungen gemäß Z 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des schriftlichen Prüfungsteils voraus. Die Gesamtprüfung wird mit der positiven Beurteilung beider Prüfungsteile abgeschlossen.
  4. Bei Nichtbestehen des mündlichen Prüfungsteils bei Prüfungen gemäß Z 2 ist nur dieser zu wiederholen.

- (4) Die Leistungsbeurteilung folgender Module, die aus anderen Studien übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des Curriculums bzw. Studienplans, aus dem sie jeweils übernommen sind:
  1. aus dem Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics werden die Module gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 bis 43 übernommen
  2. aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaft wird das Modul gemäß § 7 Abs. 2 Z 44 übernommen.
- (5) Über die bestandene zweite Diplomprüfung wird ein Diplomprüfungszeugnis ausgestellt, in dem sämtliche erfolgreich absolvierten Module sowie die Diplomarbeit mit ihren Noten angeführt werden.

## **§ 12 Akademischer Grad**

- (1) An Absolventen bzw. Absolventinnen der Studienrichtung Internationale Wirtschaftswissenschaften wird der akademische Grad "Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften" bzw. "Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften", lateinische Bezeichnung "Magister rerum socialium oeconomicarumque" bzw. "Magistra rerum socialium oeconomicarumque", abgekürzt jeweils "Mag. rer. soc. oec.", verliehen.
- (2) Der Verleihungsbescheid ist innerhalb eines Monats auszustellen, eine englischsprachige Übersetzung ist anzuschließen.

## **§ 13 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Außerkrafttreten**

- (1) Der Studienplan für die Studienrichtung Internationale Wirtschaftswissenschaften tritt mit dem der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck folgenden 1. Oktober in Kraft.
- (2) Auf ordentliche Studierende, die vor Inkrafttreten dieses Studienplans das Studium der Studienrichtung Internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck begonnen haben, ist der bisherige Studienplan in der am 31.7.1997 geltenden Fassung anzuwenden. Ab Inkrafttreten des vorliegenden Studienplans sind sie berechtigt, jeden der Studienabschnitte, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Studienplans noch nicht abgeschlossen sind, in einem der gesetzlichen Studiendauer zuzüglich eines Semesters entsprechenden Zeitraum abzuschließen. Sie können sich ab dem Inkrafttreten des vorliegenden Studienplans diesem unterstellen.
- (3) Die Studienplanänderung in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21.7.2005, 44. Stück, Nr. 175 tritt am 01.10.2005 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden. Auf jene Studierenden, die bereits nachweislich an der Orientierungslehrveranstaltung teilgenommen haben, sind die Änderungen der §§ 2 bis 6 nicht anzuwenden.
- (4) Die Studienplanänderung in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 25. April 2007, 39. Stück, Nr. 203, tritt am 1.10.2007 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.
- (5) Die Studienplanänderung in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23.04.2008, 31. Stück, Nr. 260, tritt am 01.10.2008 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.
- (6) § 4 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 439, tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und ist auf Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 beginnen, anzuwenden.
- (7) § 4 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 439, tritt mit Ablauf des 30. September 2014 außer Kraft.

- (8) Die Änderung des Studienplans in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. Juni 2012, 40. Stück, Nr. 355, tritt am 01.10.2012 in Kraft und ist mit Ausnahme des § 4 auf alle Studierenden anzuwenden.
- (9) § 4 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. Juni 2012, 40. Stück, Nr. 355, ist auf Studierende, die das Studium ab Wintersemester 2012/2013 beginnen, anzuwenden.
- (10) § 4 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. Juni 2012, 40. Stück, Nr. 355, tritt mit Ablauf des 30. September 2014 außer Kraft.
- (11) § 4 samt Überschrift in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 02. Mai 2016, 24. Stück, Nr. 360, tritt mit 1. Oktober 2016 in Kraft und ist auf alle Studierenden, die das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften ab dem Wintersemester 2016/2017 beginnen, anzuwenden.
- (12) Die Studienplanänderung in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. April 2017, 32. Stück, Nr. 404, tritt mit 1. Oktober 2017 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.



**Anlage 1: Generelle Festlegung von Anerkennungen von Prüfungen gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002**

§ 1 Die nachstehenden, im Rahmen des Diplomstudiums Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck positiv beurteilten Prüfungen werden gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 für das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck (Studienplan in der Fassung des Mitteilungsblattes der Universität Innsbruck vom 4. April 2017, 32. Stück, Nr. 404) wie folgt anerkannt:

<b>Im Rahmen des Diplomstudiums Wirtschaftspädagogik positiv beurteilte Modulprüfung</b>	<b>Für das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften anerkannt als Modulprüfung</b>
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Einführung in die Betriebswirtschaft
Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen	Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen
Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen	Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen
Grundlagen des Managements: Management von Leistungsprozessen	Grundlagen des Managements: Management von Leistungsprozessen
Grundlagen des Managements: Organisation und Personal	Grundlagen des Managements: Organisation und Personal
Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing	Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing
Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung	Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung
Theorie ökonomischer Entscheidungen 1: Märkte und Preise	Einführung in die Volkswirtschaft
Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten	Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten
Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum	Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum
Ökonomik des öffentlichen Sektors	Ökonomik des öffentlichen Sektors
Statistische Datenanalyse	Statistische Datenanalyse
Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik
Recht für Wirtschaftswissenschaften	Recht für Wirtschaftswissenschaften
SBWL Bankmanagement (Grundlagen)	SBWL Bankmanagement (Grundlagen)
SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Grundlagen)	SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Grundlagen)
SBWL Controlling (Grundlagen)	SBWL Controlling (Grundlagen)
SBWL Finanzmanagement (Grundlagen)	SBWL Finanzmanagement (Grundlagen)
SBWL Internationales Verwaltungsmanagement (Grundlagen)	SBWL Internationales Verwaltungsmanagement (Grundlagen)
SBWL Management Accounting (Grundlagen)	SBWL Management Accounting (Grundlagen)
SBWL Marketing (Grundlagen)	SBWL Marketing (Grundlagen)
SBWL Personalpolitik (Grundlagen)	SBWL Human Resource Management (Grundlagen)

SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Grundlagen)	SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Grundlagen)
SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Grundlagen)	SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Grundlagen)
SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)	SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)
SBWL Wirtschaftsinformatik (Grundlagen)	SBWL Wirtschaftsinformatik (Grundlagen)
SBWL Wirtschaftsprüfung (Grundlagen)	SBWL Wirtschaftsprüfung (Grundlagen)
SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Vertiefung)	SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Vertiefung)
SBWL Controlling (Vertiefung)	SBWL Controlling (Vertiefung)
SBWL Management Accounting (Vertiefung)	SBWL Management Accounting (Vertiefung)
SBWL Marketing (Vertiefung)	SBWL Marketing (Vertiefung)
SBWL Personalpolitik (Vertiefung)	SBWL Human Resource Management (Vertiefung)
SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Vertiefung)	SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Vertiefung)
SBWL Public Management Instruments (Vertiefung)	SBWL Public Management Instruments (Vertiefung)
SBWL Risikomanagement (Vertiefung)	SBWL Risikomanagement (Vertiefung)
SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Vertiefung)	SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Vertiefung)
SBWL Unternehmensführung (Vertiefung)	SBWL Unternehmensführung (Vertiefung)
SBWL Wirtschaftsinformatik (Vertiefung)	SBWL Wirtschaftsinformatik (Vertiefung)
SBWL Wirtschaftsprüfung (Vertiefung)	SBWL Wirtschaftsprüfung (Vertiefung)

<b>Im Rahmen des Diplomstudiums Wirtschaftspädagogik positiv beurteilte Lehrveranstaltungsprüfung</b>	<b>Für das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften anerkannt als Lehrveranstaltungsprüfung</b>
VO Grundlagen der Betriebswirtschaft	SL Grundlagen der Betriebswirtschaft
VO Grundlagen der Volkswirtschaft	SL Grundlagen der Volkswirtschaft
VO Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung	SL Grundlagen der Betriebswirtschaft
PS Externes Rechnungswesen	PS Externes Rechnungswesen
PS Kostenrechnung	PS Kostenrechnung
PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen	PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen
PS Personalpolitik	PS Organisation: Prozesse und Praktiken
PS Strategie und Marketing	PS Strategie und Marketing
VU Investition und Finanzierung	VU Investition und Finanzierung
PS Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten
PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum	PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum
PS Ökonomik des öffentlichen Sektors	PS Ökonomik des öffentlichen Sektors
PS Statistische Datenanalyse	PS Statistische Datenanalyse
PS Wirtschaftsinformatik	PS Wirtschaftsinformatik
PS Recht für Wirtschaftswissenschaften	PS Recht für Wirtschaftswissenschaften
PS Bankmanagement	PS Bankmanagement
PS Unternehmensbesteuerung	PS Unternehmensbesteuerung
PS Controlling	PS Controlling
PS Finanzmanagement	PS Finanzmanagement
PS Erfahrungen mit New Public Management	PS Erfahrungen mit New Public Management
PS Kostenrechnung und Information	PS Kostenrechnung und Information
PS Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse	PS Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse
PS Personalführung und -entwicklung	PS Strategisches Human Resource Management
PS Produktionswirtschaft und Logistik 1	PS Produktionswirtschaft und Logistik 1
PS Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen	PS Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen
PS Grundlagen Strategische Unternehmensführung	PS Grundlagen Strategische Unternehmensführung
PS Management von IT-Projekten	PS Management von IT-Projekten
PS Konzernrechnungslegung oder Unternehmensbewertung	PS Konzernrechnungslegung oder Unternehmensbewertung
SE Internationale Unternehmensbesteuerung	SE Internationale Unternehmensbesteuerung

SE Controlling (Vertiefung)	SE Controlling (Vertiefung)
SE Aktuelle Fragen des Management Accounting	SE Aktuelle Fragen des Management Accounting
SE Informations- und Wertbereitstellungsprozesse	SE Informations- und Wertbereitstellungsprozesse
SE Instrumente und Verfahren von Personalcontrolling und Arbeitsorganisation	SE Methoden der angewandten Personalforschung
SE Produktionswirtschaft und Logistik II	SE Produktionswirtschaft und Logistik II
SE Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements	SE Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements
SE Risikomanagement	SE Risikomanagement
SE Dienstleistungs- und Tourismusmanagement	SE Dienstleistungs- und Tourismusmanagement
SE Strategische Unternehmensführung und Leadership	SE Strategische Unternehmensführung und Leadership
SE Management von Informationssystemen	SE Management von Informationssystemen
SE Fallstudien zur Abschlussprüfung	SE Fallstudien zur Abschlussprüfung

§ 2 Die nachstehenden, im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics positiv beurteilten Prüfungen werden gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 für das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck (Studienplan in der Fassung des Mitteilungsblattes der Universität Innsbruck vom 4. April 2017, 32. Stück, Nr. 404) wie folgt anerkannt:

<b>Im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften positiv beurteilte Modulprüfung</b>	<b>Für das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften anerkannt als Modulprüfung</b>
Einführung in die Betriebswirtschaft oder Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Einführung in die Betriebswirtschaft
Einführung in die Volkswirtschaft	Einführung in die Volkswirtschaft
Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen	Rechnungswesen 1: Externes Rechnungswesen
Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen	Rechnungswesen 2: Internes Rechnungswesen
Grundlagen des Managements: Management von Leistungsprozessen	Grundlagen des Managements: Management von Leistungsprozessen
Grundlagen des Managements: Organisation und Personal	Grundlagen des Managements: Organisation und Personal
Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing	Grundlagen des Managements: Strategie und Marketing
Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung	Grundlagen des Managements: Investition und Finanzierung
Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik

Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten oder Theorie ökonomischer Entscheidungen 2: Strategisches Verhalten	Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten
Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum	Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum
Ökonomik des öffentlichen Sektors	Ökonomik des öffentlichen Sektors
Statistische Datenanalyse	Statistische Datenanalyse
Mathematik	Mathematik
Recht für Wirtschaftswissenschaften	Recht für Wirtschaftswissenschaften
SBWL Bankmanagement (Grundlagen)	SBWL Bankmanagement (Grundlagen)
SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Grundlagen)	SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Grundlagen)
SBWL Controlling (Grundlagen)	SBWL Controlling (Grundlagen)
SBWL Finanzmanagement (Grundlagen)	SBWL Finanzmanagement (Grundlagen)
SBWL Internationales Verwaltungsmanagement (Grundlagen)	SBWL Internationales Verwaltungsmanagement (Grundlagen)
SBWL Management Accounting (Grundlagen)	SBWL Management Accounting (Grundlagen)
SBWL Marketing (Grundlagen)	SBWL Marketing (Grundlagen)
SBWL Personalpolitik (Grundlagen) oder SBWL Human Resource Management (Grundlagen)	SBWL Human Resource Management (Grundlagen)
SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Grundlagen)	SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Grundlagen)
SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Grundlagen)	SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Grundlagen)
SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)	SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)
SBWL Wirtschaftsinformatik (Grundlagen)	SBWL Wirtschaftsinformatik (Grundlagen)
SBWL Wirtschaftsprüfung (Grundlagen)	SBWL Wirtschaftsprüfung (Grundlagen)
SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Vertiefung)	SBWL Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Vertiefung)
SBWL Controlling (Vertiefung)	SBWL Controlling (Vertiefung)
SBWL Management Accounting (Vertiefung)	SBWL Management Accounting (Vertiefung)
SBWL Marketing (Vertiefung)	SBWL Marketing (Vertiefung)
SBWL Personalpolitik (Vertiefung) oder SBWL Human Resource Management (Vertiefung)	SBWL Human Resource Management (Vertiefung)
SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Vertiefung)	SBWL Produktionswirtschaft und Logistik (Vertiefung)

SBWL Public Management Instruments (Vertiefung)	SBWL Public Management Instruments (Vertiefung)
SBWL Risikomanagement (Vertiefung)	SBWL Risikomanagement (Vertiefung)
SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Vertiefung)	SBWL Tourismus/Dienstleistungswirtschaft (Vertiefung)
SBWL Unternehmensführung (Vertiefung)	SBWL Unternehmensführung (Vertiefung)
SBWL Wirtschaftsinformatik (Vertiefung)	SBWL Wirtschaftsinformatik (Vertiefung)
SBWL Wirtschaftsprüfung (Vertiefung)	SBWL Wirtschaftsprüfung (Vertiefung)
SVWL Wirtschaftspolitik (Grundlagen)	SVWL Wirtschaftspolitik (Grundlagen)
SVWL Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Grundlagen)	SVWL Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Grundlagen)
SVWL Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration (Grundlagen)	SVWL Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration (Grundlagen)
SVWL Finanzwissenschaft (Grundlagen)	SVWL Finanzwissenschaft (Grundlagen)
SVWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen: reale Außenwirtschaftstheorie (Grundlagen) oder SVWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Real)	SVWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen: reale Außenwirtschaftstheorie (Grundlagen)
SVWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen: monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen (Grundlagen) oder SVWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Monetär)	SVWL Internationale Wirtschaftsbeziehungen: monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen (Grundlagen)
SVWL Ökonomik der sozialen Sicherung (Grundlagen)	SVWL Ökonomik der sozialen Sicherung (Grundlagen)
SVWL Umweltökonomik (Grundlagen)	SVWL Umweltökonomik (Grundlagen)
SVWL Regionalökonomik (Grundlagen)	SVWL Regionalökonomik (Grundlagen)
SVWL Managerial Economics (Grundlagen)	SVWL Managerial Economics (Grundlagen)
SVWL Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung (Grundlagen) oder Volkswirtschaftliche Analysemethoden	SVWL Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung (Grundlagen)
SVWL Behavioral Economics (Grundlagen)	SVWL Behavioral Economics (Grundlagen)

<b>Im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften positiv beurteilte Lehrveranstaltungsprüfung</b>	<b>Für das Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften anerkannt als Lehrveranstaltungsprüfung</b>
VO Grundlagen der Betriebswirtschaft	VO Grundlagen der Betriebswirtschaft
SL Grundlagen der Betriebswirtschaft	SL Grundlagen der Betriebswirtschaft
VO Grundlagen der Volkswirtschaft	VO Grundlagen der Volkswirtschaft

SL Grundlagen der Volkswirtschaft	SL Grundlagen der Volkswirtschaft
PS Externes Rechnungswesen	PS Externes Rechnungswesen
PS Kostenrechnung	PS Kostenrechnung
PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen	PS Methoden zum Management von Leistungsprozessen
PS Personalpolitik oder PS Organisation: Prozesse und Praktiken	PS Organisation: Prozesse und Praktiken
PS Strategie und Marketing	PS Strategie und Marketing
VU Investition und Finanzierung	VU Investition und Finanzierung
PS Wirtschaftsinformatik	PS Wirtschaftsinformatik
PS Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten	PS Theorie ökonomischer Entscheidungen: Strategisches Verhalten
PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum	PS Einführung in die Makroökonomik: Kreislauf, Konjunktur und Wachstum
PS Ökonomik des öffentlichen Sektors	PS Ökonomik des öffentlichen Sektors
PS Statistische Datenanalyse	PS Statistische Datenanalyse
VÜ Mathematik	VÜ Mathematik
PS Recht für Wirtschaftswissenschaften	PS Recht für Wirtschaftswissenschaften
PS Bankmanagement	PS Bankmanagement
PS Unternehmensbesteuerung	PS Unternehmensbesteuerung
PS Controlling	PS Controlling
PS Finanzmanagement	PS Finanzmanagement
PS Erfahrungen mit New Public Management	PS Erfahrungen mit New Public Management
PS Kostenrechnung und Information	PS Kostenrechnung und Information
PS Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse	PS Strategie-, Informations- und Wertkreationsprozesse
PS Personalführung und -entwicklung oder PS Strategisches Human Resource Management	PS Strategisches Human Resource Management
PS Produktionswirtschaft und Logistik 1	PS Produktionswirtschaft und Logistik 1
PS Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen	PS Entwicklung und Design von Dienstleistungsunternehmen
PS Grundlagen Strategische Unternehmensführung	PS Grundlagen Strategische Unternehmensführung
PS Management von IT-Projekten	PS Management von IT-Projekten
PS Konzernrechnungslegung oder Unternehmensbewertung	PS Konzernrechnungslegung oder Unternehmensbewertung
SE Internationale Unternehmensbesteuerung	SE Internationale Unternehmensbesteuerung
SE Controlling (Vertiefung)	SE Controlling (Vertiefung)
SE Aktuelle Fragen des Management Accounting	SE Aktuelle Fragen des Management Accounting

SE Informations- und Wertbereitstellungsprozesse	SE Informations- und Wertbereitstellungsprozesse
SE Instrumente und Verfahren von Personalcontrolling und Arbeitsorganisation oder SE Methoden der angewandten Personalforschung	SE Methoden der angewandten Personalforschung
SE Produktionswirtschaft und Logistik II	SE Produktionswirtschaft und Logistik II
SE Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements	SE Konzepte, Methoden und Instrumente des Verwaltungsmanagements
SE Risikomanagement	SE Risikomanagement
SE Dienstleistungs- und Tourismusmanagement	SE Dienstleistungs- und Tourismusmanagement
SE Strategische Unternehmensführung und Leadership	SE Strategische Unternehmensführung und Leadership
SE Management von Informationssystemen	SE Management von Informationssystemen
SE Fallstudien zur Abschlussprüfung	SE Fallstudien zur Abschlussprüfung
PS Wirtschaftspolitik	PS Wirtschaftspolitik
PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte	PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte
PS Internationale Wirtschaftsbeziehungen: reale Außenwirtschaftstheorie	PS Internationale Wirtschaftsbeziehungen: reale Außenwirtschaftstheorie
PS Internationale Wirtschaftsbeziehungen: monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen	PS Internationale Wirtschaftsbeziehungen: monetäre Außenwirtschaftstheorie und internationale Institutionen
PS Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration	PS Makroökonomik offener Volkswirtschaften und europäische Integration
PS Finanzwissenschaft	PS Finanzwissenschaft
PS Wettbewerbstheorie und -politik	PS Wettbewerbstheorie und -politik
PS Freizeit- und Sportökonomik	PS Freizeit- und Sportökonomik
PS Ökonomik der sozialen Sicherung	PS Ökonomik der sozialen Sicherung
PS Umweltökonomik	PS Umweltökonomik
PS Regionalökonomik	PS Regionalökonomik
PS Managerial Economics	PS Managerial Economics
PS Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung	PS Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
PS Behavioral Economics	PS Behavioral Economics